



# L 5181 SPANGE WÖRTH

km 0,0+00.000 – km 1,8+52.549  
 Abschnittslänge = 1.852,549

## Einreichprojekt 2014

TITEL

### Kurzbeschreibung des Vorhabens

	C	
	B	
ÄNDERUNG	A	

<b>VERMESSUNG</b>	<b>PROJEKTANT</b>
 <p><b>VERMESSUNG          SCHUBERT</b>  <small>ST. PÖLTEN   Krems   Neulengbach   Ybbs</small>  <a href="http://www.schubert.at">www.schubert.at</a>          3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 2          Tel.: 02742/362564-0          Fax: 02742/362568</p>	 <p><b>IGP Ziviltotechniker GmbH</b>          3130 Herzogenburg, Josef – Würtz – Gasse 24          Tel.: 02782/855 56-0, Fax: 02782/855 57-22          herzogenburg@ig-prem.at; www.ig-prem.at</p>
<b>PROJEKTSTEUERUNG</b>	<b>KOORDINATION UMWELT</b>
 <p><b>IGP Ziviltotechniker GmbH</b>          3130 Herzogenburg, Josef – Würtz – Gasse 24          Tel.: 02782/855 56-0, Fax: 02782/855 57-22          herzogenburg@ig-prem.at; www.ig-prem.at</p>	 <p><b>freiland Umweltconsulting ZT GmbH</b>          8010 Graz, Münzgrabenstraße 4          Tel.: 316/38 28 80, Fax: 316/38 28 80 - 17  <a href="mailto:office.graz@freiland.at">office.graz@freiland.at</a>; www.freiland.at</p>

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**

Abteilung LANDESSTRASSENPLANUNG ST3

PLANZEICHEN

*Gabler*

ABTEILUNGSLEITER-STELLVERTRETER  
 Dipl.-Ing. Thomas Gabler

*Kovacs*

PROJEKTLEITERIN  
 Ing. Silvia Kovacs

ST3-PL-50-2011

Verfasst: - Datum: März 2017	PLANGRÖSSE	MASSSTAB	AUSFERTIGUNG	BOX	MAPPE	EINLAGE
Geprüft: - Datum: März 2017	7 Seiten in A4 bzw. A3	-		-	-	-

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>VORHABENSBSCHREIBUNG .....</b>	<b>3</b>
1.1	ALLGEMEINES .....	3
1.2	TRASSENBSCHREIBUNG .....	3
1.3	REGELQUERSCHNITT .....	5
1.4	ENTWÄSSERUNG .....	5
1.5	KUNSTBAUTEN .....	6
1.6	EINBAUTEN .....	6

---

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Übersichtskarte L 5181 „Spange Wörth“.....	3
Abbildung 2: Übersichtsluftbild L 5181 „Spange Wörth“.....	4
Abbildung 3: Regelquerschnitt L 5181 „Spange Wörth“.....	5

# 1 VORHABENS BESCHREIBUNG

## 1.1 ALLGEMEINES

Im Rahmen der Planungen zur S 34 Traisental Schnellstraße, die von der ASFINAG betreut wird, wurde die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit einer direkten Zubringerstraße von der S 34 zum Gewerbegebiet an der B 20 im Süden von St. Pölten erarbeitet. Diese Straße soll in Kombination mit der S 34 zu einer Entlastung der B 20 Mariazeller Straße zwischen Wilhelmsburg und St. Pölten führen und vor allem den Wirtschaftsstandort St. Pölten stärken. Die Planung dieser zweistreifigen Straße, die als „Spange Wörth“ bezeichnet wird, obliegt dem Land NÖ, Gruppe Straße.

## 1.2 TRASSEN BESCHREIBUNG

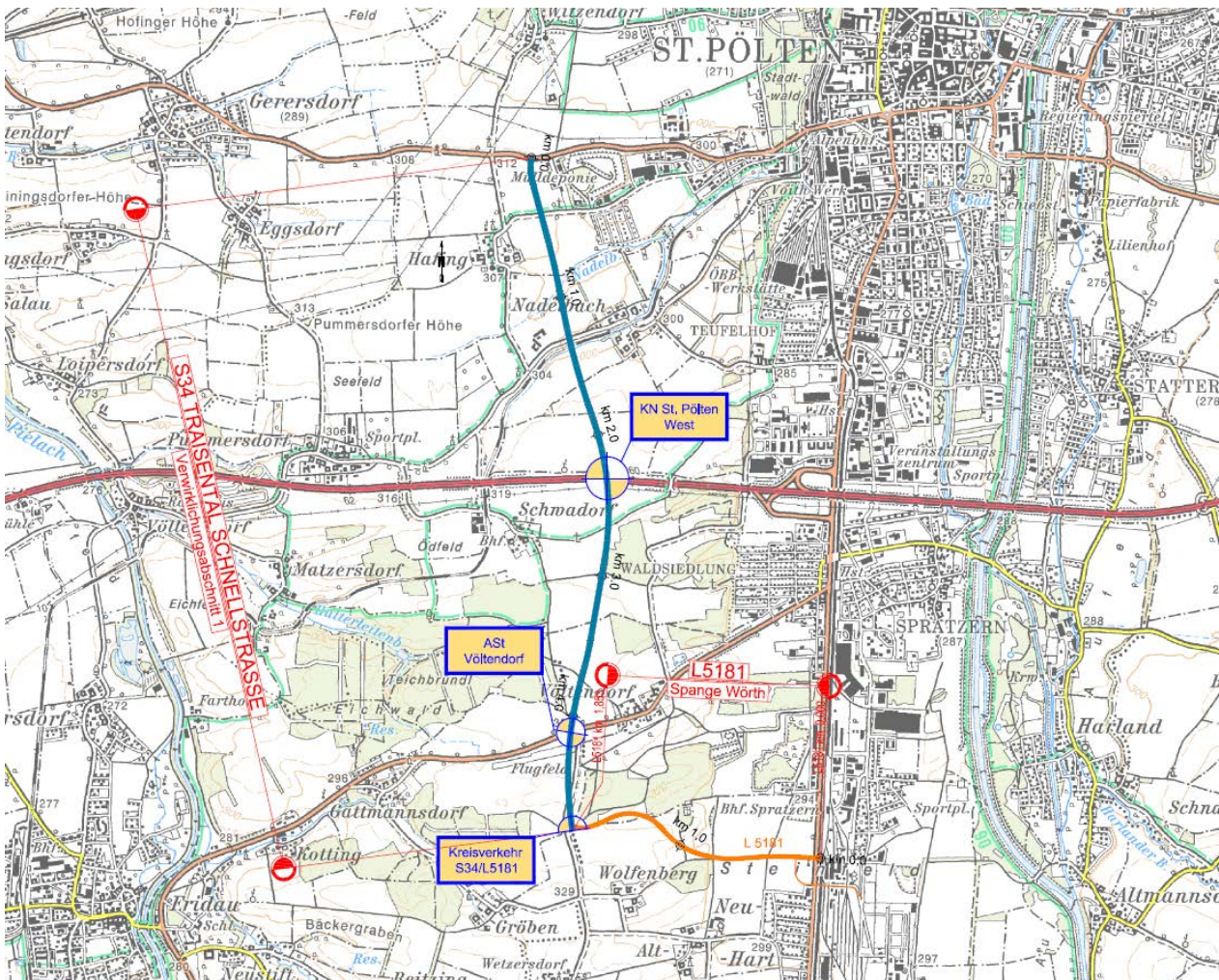


Abbildung 1: Übersichtskarte L 5181 „Spange Wörth“



Die Spange Wörth hat ihren Beginn am Ende der Aufschließungsstraße zum Gewerbegebiet „NÖ Central“. Die Spange Wörth verläuft nach dem Anschluss an die oben genannte Aufschließungsstraße des Gewerbegebietes „NÖ Central“ in der KG Hart Richtung Westen, quert die Bergfeldgasse und verläuft weiter entlang einer bestehenden Gemeindestraße in Richtung Wolfenberg. In weiterer Folge führt die „Spange Wörth“ zwischen den Waldgrundstücken der jeweiligen KG Wolfenberg und KG Völtendorf in einer Gegenbogenfolge weiter Richtung Westen bis zur geplanten „S 34 Traisental Schnellstraße“, wo sie im Bereich der Kreuzung mit der Landesstraße L5181 an die geplante „S 34 Traisental Schnellstraße“ und an die bestehende Landesstraße L 5181 mittels einer Anschlussstelle, die im 1.Verwirklichungsabschnitt der S 34 als Kreisverkehr ausgebildet wird, anschließt.

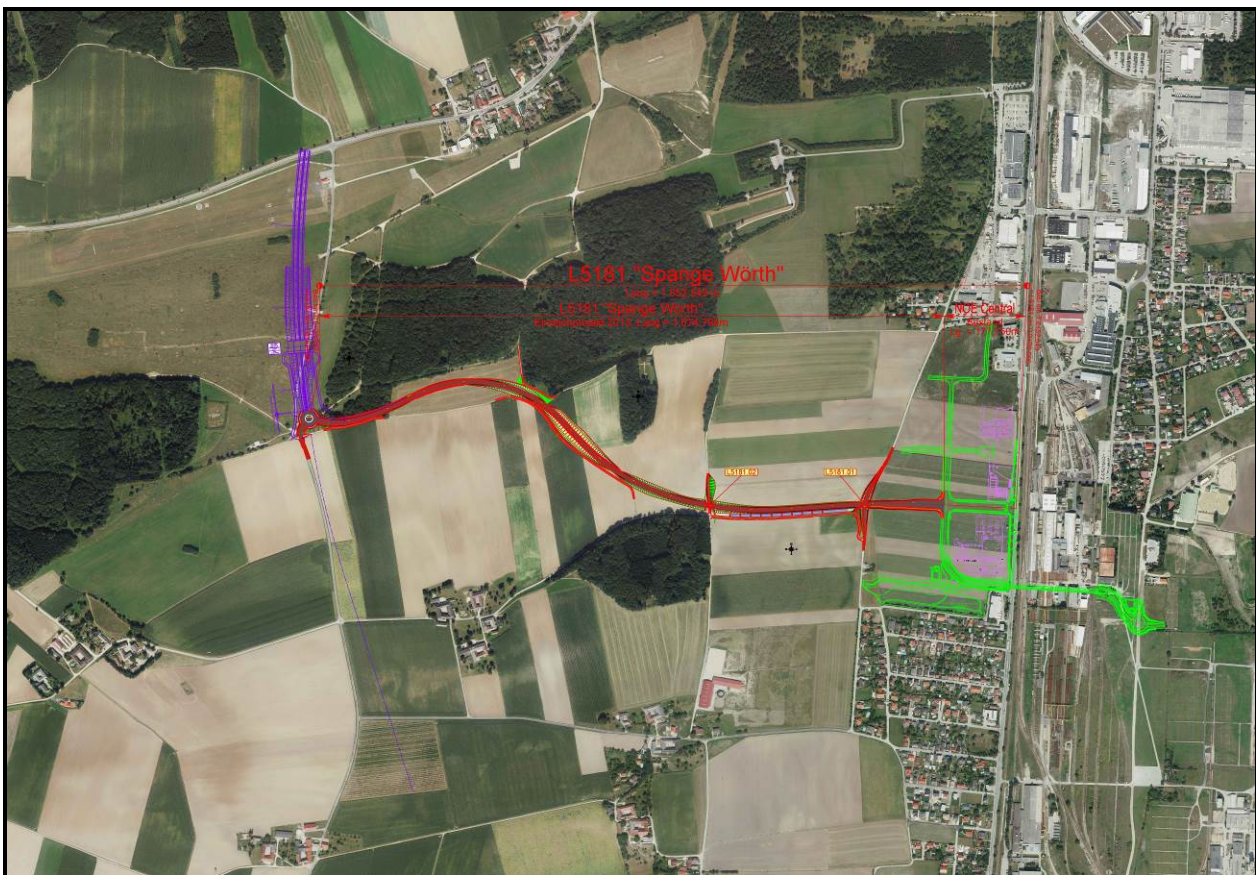


Abbildung 2: Übersichtsluftbild L 5181 „Spange Wörth“

Im Endausbau der S 34 Traisental Schnellstraße wird statt der Kreisverkehrsanlage eine Halbauschlussstelle (Richtung A 1) errichtet und die L 5181 über die S 34 geführt.

Im Bereich des bestehenden Wirtschaftswegenetzes sind Adaptierungen erforderlich um auch zukünftig die Erreichbarkeit der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke gewährleisten zu können. Es handelt sich vor allem um Parallelwege zur Spange Wörth, welche durch die neue Trasse abgetrennt werden. Weiters werden bauliche Maßnahmen an der Bergfeldgasse im Bereich des Brückenobjektes L 5181.01 sowohl lage- als auch höhenmäßig gesetzt. Die bestehende Bergfeldgasse weist eine Fahrbahnbreite von 3,50 m auf. Im Bereich der Querung mit der L 5181 wird die Fahrbahn auf 7,00 m aufgeweitet. Im Innenbogen östlich der Trasse wird im

Brückenbereich ein 1,50 m breiter Gehsteig vorgesehen. Im Bereich des Brückenobjektes wird die Bergfeldstraße abgesenkt.

### 1.3 REGELQUERSCHNITT

Regelquerschnitt für die L 5181 „Spange Wörth“:

1,25 m	Bankett
0,50 m	befestigter Seitenstreifen
3,50 m	Fahrstreifen zur S 34
3,50 m	Fahrstreifen zur B 20
0,50 m	befestigter Seitenstreifen
1,25 m	Bankett
<b>10,50 m</b>	<b>Kronenbreite (8,00 m Fahrbahn)</b>

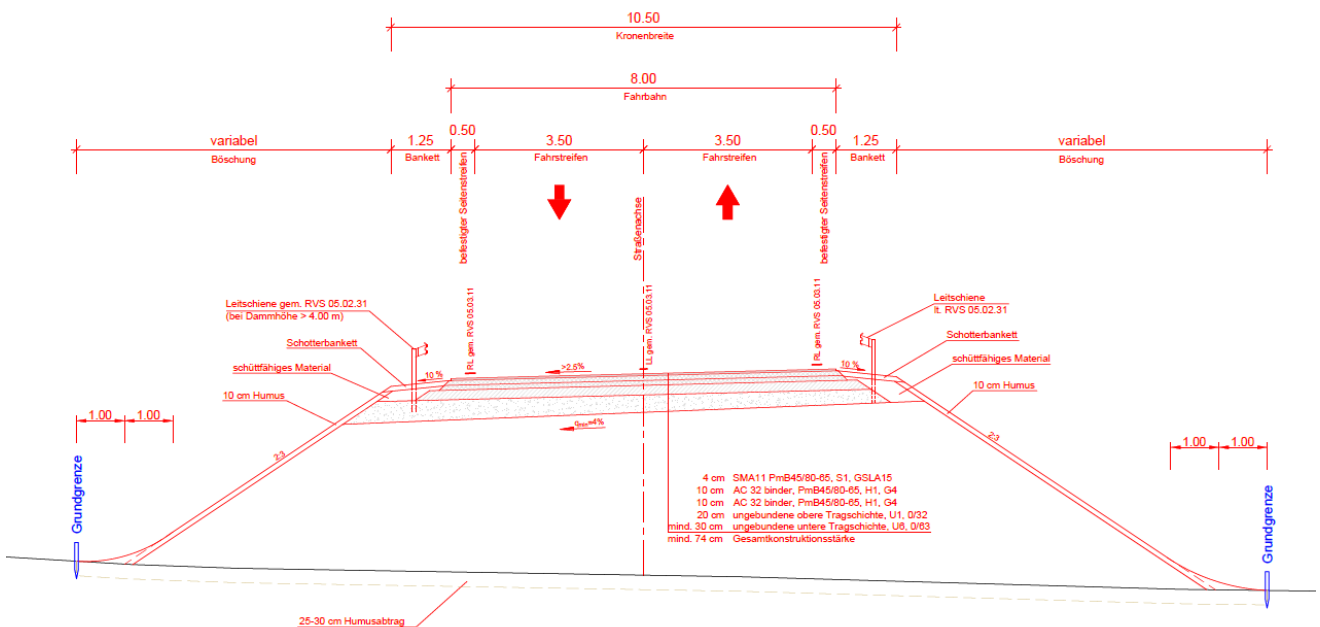


Abbildung 3: Regelquerschnitt L 5181 „Spange Wörth“

### 1.4 ENTWÄSSERUNG

Die belasteten Oberflächenwässer der Verkehrsflächen im Abschnitt L 5181 Bau-km 0,0+00.00 bis ca. Bau-km 0,8+50.00 sowie L 5181 Süd werden über Ableitungsmulden und Regenwasserkanäle einer Bodenfiltermulde mit vorgeschaltetem Absetzbecken zugeführt und versickert. Die Verkehrsflächenwässer des Abschnittes Bau-km 0,8+50.00 bis Bau-km 1,4+75.00 werden über die Dammschulter abgeleitet und flächig versickert. Die Wässer der Fahrbahnflächen vom Abschnitt L 5181 km 1,4+75.00 bis km 1,6+75.00 werden über Kanäle in den bestehenden Regenwasserkanal der Stadt St. Pölten (Regenwasserkanal Betriebsgebiet NÖ Central) eingeleitet.

Die unbelasteten Niederschlagswässer der Bankett- und Böschungflächen werden über die Dammböschungen abgeleitet und in weiterer Folge flächig versickert bzw. entsprechend der hydrologischen Bestandssituation über Mulden in bestehende Gräben eingeleitet.

## **1.5 KUNSTBAUTEN**

Im Zuge der Errichtung der L 5181 „Spange Wörth“ werden zwei neue Brückenobjekte errichtet:

- Objekt L 5181.01: Brücke der L 5181 über die Bergfeldgasse
- Objekt L5181.02: Brücke der L 5181 über eine Wildquerung

## **1.6 EINBAUTEN**

Im Projektbereich der Spange Wörth liegen zwei 20-kV-Leitungen welche im Zuge der Errichtung der L 5181 der neuen Situation angepasst werden müssen. Ein dementsprechendes Konzept mit den erforderlichen Maßnahmen wurde mit der Netz Niederösterreich GmbH ausgearbeitet und findet sich in den Projektunterlagen.